



Bitzener Bote

60. Jahrgang

Donnerstag, 6. Februar 2014

Nummer 6



Sportfreunde Bitz



Bambini Hallenfußballturnier Sonntag 09.02.2014

Am Sonntag findet das 2. Bambini-Hallenfußballturnier in der Sporthalle statt.
10 Mannschaften werden mit dabei sein.
Die Sportfreunde würden sich freuen wenn wieder viele Jugendfußball-
Freunde die Spiele verfolgen würden.

Turnierbeginn 10.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt

Sportfreunde Bitz



Amtliche Bekanntmachungen

Erster Hauptbrandmeister in Bitz!



Am vergangenen Freitag durfte Bürgermeister Schiele in der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bitz den Kommandanten, Herrn Holger Sielski, vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister ernennen.

Dieser Dienstgrad ist bisher einmalig in der Freiwilligen Feuerwehr Bitz und zeugt von hoher Qualifikation und großem Fachwissen unseres Kommandanten.

Ebenfalls in der Hauptversammlung wurde die Feuerwehranwärterin Marina Fuchs zur Feuerwehrfrau befördert.

Wir gratulieren den beiden Feuerwehrleuten!

Samstag-Öffnung unseres Bürgerbüros

Wir möchten heute schon auf unsere nächste Samstags-Öffnung am

**8. Februar 2014,
von 9.00 - 11.00 Uhr**

hinweisen.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Bürgerbüro.





BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Beginn 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages

Im Internet unter: <http://www.gesundheitsnetz-bw.de>

erhalten Sie Informationen über das Gesundheits- und Sozialnetz in Baden-Württemberg aufgegliedert nach Landkreisen. Z.B. über Ärzte und ärztliche Notdienste, Kliniken, Apotheken und Apothekennotdienste.

An Wochenenden und Feiertagen sind die Notfalldienste unter folgenden Nummern erreichbar:

Ärztlicher Notdienst	(0180) 1929245
Augenarzt	(0180) 1929340
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	(0180) 1929341
Kinderarzt	(0180) 1929342
Zahnarzt	(0180) 5911690

Ihre Ärzte von "Bitz und Umgebung". Eine Initiative der Kassenärztlichen Vereinigung Süd-Württemberg

Kirchliche Sozialstation, Albstadt-Ebingen

Telefon (07431) 2922, Bereitschaft rund um die Uhr

Notdienst der Apotheken

(im Internet unter www.apotheken.de oder bei Anruf der kostenlosen Servicenummer (0800) 2282280 ermittelt ein persönlicher Gesprächspartner für Sie die nächstgelegene dienstbereite Apotheke.)

Samstag, 8. Februar

Markt-Apotheke, Adlerstraße 27, Albstadt-Tailfingen, 07432/4965

Sonntag, 9. Februar

Kronen-Apotheke, Kronenstraße 3, Albstadt-Tailfingen, 07432/99055

Tierärztlicher Notfalldienst

Sonntag, 9. Februar

Tierärztliche Praxis Dr. Alberta, Obere Steinrinne 9, Meßstetten, Telefon (07431) 62795

Gemeinde	Landkreis
Bitz	Zollernalbkreis

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014

- Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt. Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen:

1.1 Gemeinderäte

Mitglieder (Anzahl)	Stadt/Gemeinde Bitz
14	

- Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens **am 27. März 2014 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt Bitz, Zimmer-Nr. 16, Hindenburgplatz 7, 72475 Bitz** schriftlich einzureichen.
- Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden.
Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
- Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.
Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

- Parteien und mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2013 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen. **Nicht mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2013 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.
Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.
- 2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.
- Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. **Nicht wählbar** sind Bürger,
 - die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
 - für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers



- die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
 - Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.
- 2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**
- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
 - Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
 - bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.
Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.
- 2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich und handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.
- 2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer vgl. 2.10) **persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen**.
- 2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung KomWO).
- 2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 20 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).
Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge
- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
 - von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.
- 2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses **Bürgermeisteramt Bitz, Zimmer-Nr. 16, Hindenburgplatz 7, 72475 Bitz** kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.
- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich und handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen dem Formblatt außerdem den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO anschließen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.
- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.
- 2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**
- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
 - von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
 - Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
 - eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
 - die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2); Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.



- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
- 2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Bitz, Zimmer-Nr. 16, Hindenburgplatz 7, 72475 Bitz**
3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.
- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.
- Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 4. Mai 2014 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Bitz, Hindenburgplatz 7, 72475 Bitz**
- Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Bitz, Bürgerbüro, Zimmer-Nr. 1, Hindenburgplatz 7, 72475 Bitz** bereit.
- Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
- Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2014 Pilotprojekt Kommunalen Klimaschutzes in Bitz

Die Gemeinde Bitz nimmt neben weiteren zehn Gemeinden aus dem Land Baden-Württemberg an dem Pilotprojekt „Coaching Kommunalen Klimaschutzes“ teil. Das Projekt wird von Bund und Land gefördert. Die Gemeinde Bitz wird dabei von der Energieagentur Zollernalbkreis betreut. Es geht hierbei um die Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs zum Energie- und Klimaschutz in der Gemeinde. Handlungsfelder sollen hierbei die Energieeinsparung/das Energiemanagement, die Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung und Beratung der Einwohner und die Institutionalisierung des Klimaschutzes (Organisation, Finanzierung, Kommunale Beschaffung) sein. Herr Griesser und Herr Schäfenacker von der Energieagentur Zollernalb waren in der Sitzung anwesend und erläuterten das Vorhaben. In verschiedenen Workshops werden die Themenfelder in den nächsten Wochen bearbeitet. In einer Abschlussveranstaltung, die voraussichtlich am 3. Juni 2014 im Gemeinderat stattfindet, soll das Ergebnis präsentiert werden.

Neugestaltung Friedhof - Detailplanung

Dem Gemeinderat wurde im November 2013 der Vorentwurf für die Neugestaltung des Friedhofes vorgestellt. Es wurde beschlossen, die Arbeiten im Bauabschnitt 1 und 2 im Jahr 2014 umzusetzen. Im Haushaltsplan 2014 wurden hierfür 330.000 Euro veranschlagt. In der Sitzung ging es um die Festlegung von Planungsdetails. Frau Siegmund vom Planungsbüro stellte verschiedene Vorschläge und die Kostenschätzungen vor. Die Arbeiten werden nun öffentlich ausgeschrieben.

Straßensanierungsmaßnahmen 2014 - Festlegung Ausbau

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2013 wurden die drei Straßenabschnitte festgelegt, die 2014 saniert werden sollen. Das Büro Langenbach aus Sigmaringen ist mit der Planung beauftragt. Der Haldenweg wird zwischen Gebäude 24 und 40 auf einer Länge von ca. 100 m ausgebaut, die Olgastraße zwischen Lindenstraße und Grozstraße. Im Rahmen des Sanierungsgebietes Ortsmitte III wird der Einmündungsbereich Staiglestraße in die Zeppelinstraße umgestaltet. Neben dem Straßenausbau werden auch die Kanalisation und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Albstadtwerke werden im Bereich Strom und Wasser tätig. Im Haushaltsplan 2014 sind insgesamt rund 550.000 Euro für alle drei Maßnahmen eingestellt. Die Straßensanierungsmaßnahmen werden nun öffentlich ausgeschrieben.

Die Gemeinde Bitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) staatlich anerkannte(n) Erzieher(in)

als Leiter(in) des zweigruppigen Kindergartens Heinrich-Cless. Die Ausübung der Tätigkeit ist in Vollzeit geplant, eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs bis max. 80% ist möglich.

Die Stelle ist als Schwangerschaftsvertretung zunächst auf ein Jahr befristet.

Der Kindergarten wird zweigruppig geführt und besteht aus einer Regelgruppe und einer Kleinkindgruppe (Kinderkrippe) für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Das Aufgabenfeld umfasst neben der Leitung der Einrichtung auch die Führung der Regelgruppe.

Wir wünschen uns eine(n) engagierte(n) und aufgeschlossene(n) Erzieher(in). Sie sollten flexibel, belastbar und zuverlässig sein. Freude an der Arbeit mit Kindern und an vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Eltern, Team und Träger setzen wir voraus. Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Hauptamts, Frau Maier, Tel. 07431/8001-20. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 15. Februar 2014 an das Bürgermeisteramt Bitz, Hindenburgplatz 7, 72475 Bitz oder per E-Mail an info@bitz.de

Bitz, 06.02.2014
Bürgermeisteramt

Hubert Schiele, Bürgermeister



Amtstag der Notarin in Bitz

Die für Bitz zuständige Notarin Frankenhauser vom Notariat III hält voraussichtlich einmal im Monat einen Amtstag in Bitz ab. Der nächste Amtstag findet am **Mittwoch, 26. März 2014**, im Bitzer Rathaus statt. Termine können direkt beim Notariat III, Telefon 07431/1342754, vereinbart werden.

Vermietungsangebot Wohnung im Gemeindegebäude Gairenweg 14

Die Gemeinde Bitz vermietet **ab 1. Mai 2014** eine 4-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses Gairenweg 14, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, WC und Terrasse mit einer Wohnfläche von 102 m². Interessenten wenden sich bitte an das Rathaus Bitz, Frau Maier, Tel. 8001-20.



Wir sind hier.



++ Kerzenlichtschwimmen im Hallenbad Onstmettingen - Candlelight Dinner war gestern ++

Am Mittwoch, den 19. Februar 2014 ist es wieder soweit: Von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr findet das jährliche Kerzenlichtschwimmen im Hallenbad Onstmettingen statt.

Auch in diesem Jahr wird das ganze Hallenbad wieder im Schein von rund 1.000 Kerzen erstrahlen. „Das ist Romantik pur - und zwar für Jung und Alt! Wer braucht denn da ein Dinner?“, schwärmt Karin Gottlieb, die den Abend bereits zum sechsten Mal organisiert. „Und auch die Wellness-Gymnastik sollte sich niemand entgehen lassen!“

Jahr für Jahr erfreut sich die Veranstaltung immer größerer Beliebtheit. Entsprechend wird der Andrang sein, wenn die Badegäste zum Preis von 3 Euro pro Person bzw. 2 Euro ermäßigt eingelassen werden.

Weitere Informationen zum Kerzenlichtschwimmen hält die Bäderbetriebsgesellschaft unter Telefon 07432-160-3929 bereit.

Informationen zum Unternehmen

Die Albstadtwerke GmbH ist ein eigenständiges, modernes Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Erdgas, Wasser, Wärme und Bäder. Mit 160 Mitarbeitern erwirtschaften die Albstadtwerke einen Umsatz von rund 70 Millionen Euro pro Jahr und haben sich weit über die Grenzen Albstadts hinaus erfolgreich am Markt positioniert.

www.albstadtwerke.de



Leader Zollernalb

**Einladung
Bürgerinformation zur neuen LEADER-Periode 2014 - 2020**

Der Zollernalbkreis wird sich mit seinen Kreisgemeinden für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 des EU-Förderprogramms LEADER bewerben. LEADER unterstützt Projekte, die einen Beitrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des ländlichen Raumes leisten.

Landrat Günther-Martin Pauli MdL stellt hierzu die besondere Rolle der Bürgerschaft hervor: „Wir wollen, dass das „Regionale Entwicklungskonzept“ (REK) sowie die Initiative für Projekte von den Bürgerinnen und Bürgern und Akteuren der Region selbst ausgehen“.

Welche Themen dabei eine Rolle spielen, wie das künftige „Regionale Entwicklungskonzept“ aufgebaut ist und weitere Fragen über die möglichen Inhalte der kommenden Förderperiode sollen mit der Bürgerschaft im Rahmen von zwei öffentlichen

Veranstaltungen am

11. Februar 2014 um 19 Uhr in Burladingen-Hausen, Nikolausheim und am

13. Februar 2014 um 19 Uhr in Dormettingen, Mehrzweckhalle erörtert werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger im Zollernalbkreis, die an der Weiterentwicklung der eigenen Gemeinde und unserer Region interessiert sind, werden hiermit zur Teilnahme und zur Mitwirkung an einer der beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Um die Veranstaltungen besser planen zu können, bitten wir um eine kurze Anmeldung per Mail an leader@zollernalbkreis.de oder unter Telefon 07433/92-1112.



Landratsamt Zollernalbkreis

Die untere Forstbehörde des Landratsamtes Zollernalbkreis informiert:

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer an den Forstlichen Bildungsstätten des Landesbetriebes ForstBW

Die Angebote von Februar bis Juli 2014

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

- WF-0414** Holzernte-Aufbaulehrgang *** 03. - 07.03.
- WF-0614** Grundlagen der Seilwindenbedienung 19.03.
- WF-0714** Holzrücken im Privatwald *** 24. - 26.02. ausgebucht
- WF-0814** Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ *** 05.05., 01.07.
- WF-0913** Sachkundenachweis „wiederkehrende Forstkrankenprüfung“ *** 06.05., 02.07.
- WF-1114** Holzrücken mit dem Pferd (Lg.-Gebühr 360 €) *** 14. - 16.04.

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

- WB-0114** Waldbewirtschaftung für Neueigentümer(innen) von Wald
Teil 1: 20.-21.02., Teil 2: 13. - 14.03., Teil 3: 20. - 21.03.
- WB-0514** Walderneuerung durch Pflanzung 25. - 26.03.
- WB-0814** Pflege von Jungbeständen Lbh: 27.06., Fi-Ta-Bu-Mischwald: 03.07., Dgl: 04.07.
- WL-0214** Die wichtigsten Baumarten der Forstwirtschaft 14.05.
- WL-0314** Seltene Baumarten in der Forstwirtschaft Teil 1: 17.07., Teil 2: 18.07.
- WL-0414** Die wichtigsten Bodenpflanzen im Wald 15.05.
- WL-0514** Wildschäden im Wald 27. - 28.03.
- WL-0614** Borkenkäfermanagement im Umfeld von Großschutzgebieten 15.07. (in Baiersbronn)
- WL-0714** Aktuelle Schwerpunkte und Entwicklungen im Waldschutz 06.06.
- AR-0214** Verkehrssicherung im Wald 16.05.
- BM-0214** Vermarktung von Nadelstarkholz 11.04.

Überregionale Angebote der Forstlichen Hauptstützpunkte, Anmeldung beim Veranstalter:

- BM-0514** Produktion von Weihnachtsbäumen 30.05. HSP Schwarzach
- BM-0614** Der Privatwald als Energieholzlieferant 16.05. HSP Schwarzach, 26.06. HSP Kirchzarten

Anmeldung: möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter

Teilnehmerkreis: Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: 50 € Pro Tag, bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü ermäßigt: 25 €. Abweichende Lg.-Gebühr bei Motorsägen-Lehrgängen. Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit *** gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung von 30 € verrechnet, die Lehrgänge



WF-0814 und 0914 sind für diesen Personenkreis gebührenfrei. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungsangebotes 2014.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel. 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, E-Mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de,

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, E-Mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de


HSP Schwarzach, Tel. 06261/841060, E-Mail: forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de

HSP Kirchzarten, Tel. 0761/1287-5184, E-Mail: ursula.zimmermann@lkbh.de

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de

sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre

aktiv für den Wald - Bildungsangebot 2014 des Landesbetriebs ForstBW



informiert:

Bewegung in der frischen Luft steigert das Denkvermögen!

in einer Studie der Universität Kansas, USA, aus dem Jahre 2012 wurde nachgewiesen, dass längere Aufenthalte in der Natur (frischen Luft) die geistigen Fähigkeiten steigern können. Nach vier Tagen in der freien Natur zeigten die Teilnehmer eine Steigerung ihrer Kreativität um bis zu 50 % (!). Die Ergebnisse trafen auf alle Altersgruppen zu. Die längeren aktiven Aufenthalte in der Natur hatten zudem einen beruhigenden Einfluss auf das Gehirn. Kinder mit Aufmerksamkeitsdefiziten sind nach solchen Aufenthalten besser in der Lage, sich zu konzentrieren.
Quelle: Die ZEIT, Nr. 52

Unser Fazit: Kinder so oft und so lange wie möglich rauschicken!

Radwerkstatt „Pannenhilfe“

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche!

Im Februar bieten wir freitags von 13:30 - 15.00 Uhr im Jugendtreff in Bitz eine Radwerkstatt für Kinder und Jugendliche an.

Hier können

- kleine Reparaturen unter Anleitung selbst durchgeführt werden z. B. Plattfuß etc.
- Fahrräder kostenlos gewartet werden (Kettenöl, Luft für die Reifen, Bremsen & Gangschaltung einstellen)
- Ratschläge und Unterstützung eingeholt werden

Das Angebot gilt für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse. Die Teilnehmer werden unter Anleitung am Freitagnachmittag in Sachen Pannenhilfe kompetent geschult, damit sie künftig kleine Reparaturen auch selbst durchführen können und für das kommende Frühjahr fit sind. Bitte eigenes Fahrrad bzw. Inliner, Roller etc. mitbringen und auf schmutzunempfindliche, den Witterungsverhältnissen entsprechende Kleidung achten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Selbstverständlich dürfen die Teilnehmer auch die Räder der Eltern oder Großeltern mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!

Die Mitarbeiter des Jugendtreffs

Standesamtliche Nachrichten



Geburt

Am 13.01.2014 in Albstadt

Bastian Luke Zielke, Sohn von Cordula Ulrike Zielke und Thomas Bitzer, wohnhaft in Bitz, Truchtelfinger Straße 46



Sterbefall

Am 29. Januar 2014 in Tübingen

Wolfgang Welja, Ehemann von Michaela Welja geb. Gutovski, wohnhaft in Bitz, Kleeweg 3, 47 Jahre alt.

Unsere Jubilare

In den nächsten Tagen dürfen wir folgenden Mitbürgern zum Geburtstag gratulieren:

Frau Elli Edelmann, Kirchstraße 2, am 7. Februar zum 70. Geburtstag;
 Frau Elisabeth Jerg, Bergstraße 13, am 9. Februar zum 94. Geburtstag;
 Frau Rosa Lesle, Apfelweg 7, am 9. Februar zum 93. Geburtstag;
 Herrn Walter Otto Gonser, Ulmenstraße 17, am 11. Februar zum 74. Geburtstag;
 Frau Eleonore Angela Rominger, Apfelweg 7, am 13. Februar zum 82. Geburtstag;
 Herrn Harri Schmidt, Yorkstraße 44 am 13. Februar zum 77. Geburtstag;
 Frau Hilde Blickle, Truchtelfinger Straße 25 am 13. Februar zum 75. Geburtstag.



Büchereinrichtungen

Neue Kinderbücher

Winston - Ein Kater in geheimer Mission
 Die drei !!! - Die Handy Falle
 The Dark Knight - Batman und die Armee der Katzen
 Man of Steel - Superman und die tödlichen Pflanzen
 Die drei ??? Kids - Zombie Alarm
 Sheltie - Kleines Pony, großer Traum
 Die schönsten Leselöwen Krimi- und Polizeigeschichten
 Tiptoi - Entdecke die Stadt
 Ein Schwein im Kindergarten (Bilderbuch)



Aktion „LeseFreunde“

Die Stiftung Lesen bietet in diesem Jahr wieder die Aktion „LeseFreunde“ an. Die Idee: Lese-Fans können sich online bei der



Aktion „LeseFreunde“ registrieren und aus einer Bücherliste einen Titel auswählen, den sie gerne verschenken möchten. Jeder Schenker erhält dann ein Paket mit 10 Büchern zum Verschenken. Die Buchtitel werden kostenlos von den beteiligten Verlagen zur Verfügung gestellt. So funktioniert es: Die Buchschenker können sich ab dem 10.02.2014 auf der Internetseite der Stiftung Lesen / Rubrik LeseFreunde registrieren. Zur Auswahl stehen 11 Buchtitel. Es wäre nett, wenn Sie als Abholort die Bücherei Bitz angeben würden. Zwischen dem 16.04. und 23.04.2014 können die Buchpakete am gewählten Abholort kostenlos abgeholt werden.

Weitere Information bekommen Sie gerne auch in der Bücherei.

Online-Katalog

Im Online-Katalog können Sie bequem von zu Hause aus im gesamten Bestand der Bücherei stöbern, sich über die Neuerwerbungen informieren, Bücher, CDs, DVDs usw. vorbestellen und in Ihrem Leserkonto Ihre ausgeliehenen Medien verlängern. Diese Funktionen sind auch mit einem internetfähigen Handy möglich. Neue Internetadresse: www.opac.rz-kiru.de/bitz

Bücherei

Hindenburgplatz 5, Telefon: 800113; E-Mail: buecherei@bitz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Volkshochschule

Volkshochschule Bitz

VHS-Kurse ab Februar:

Wassergymnastik

Wasser ist ein Element des Menschen. Es birgt für das allgemeine Körpertraining wichtige Inhalte: Kompression der Blutgefäße durch das Wasser führt zu einer HerzKreislaufanregung. Der Körper wiegt im Wasser nur noch 10% seines ursprünglichen Gewichts, welches der Gelenkentlastung wesentlich dient. Der Reibungswiderstand des Wassers dient zur allgemeinen Muskelkräftigung. Faktoren wie Antriebskraft, Temperatur und umhüllender Wassermantel wirken außerordentlich motivierend. Also, was hindert Sie noch?

Kurs-Nr. 730201

Termin: montags, 18.30 - 19.15 Uhr und 19.15 - 20 Uhr, ab 17.02.14, 10-mal, Lichtensteinschule

Kursleiterin: Sibylle Seiffert, Physiotherapeutin

Gebühr, 37,- Euro

Pilates - Die Trainingsmethode für mehr Balance und Beweglichkeit

Pilates ist eine sanfte Trainingsmethode, bei der es in erster Linie um Körperbeherrschung geht. Jede Übung wird konzentriert, kontrolliert, fließend und mit entsprechender Atmung durchgeführt. Da der Schwerpunkt des Trainings auf der Körperkontrolle liegt, garantiert die Pilates-Methode ein einzigartiges Workout, das lang anhaltende Trainingsergebnisse erbringt.

Kurs-Nr. 730204

Termin: mittwochs 19.45 - 20.45 Uhr, ab 19.02.14, 9-mal, Lichtensteinschule, Aula

Dozentin: Jutta Geiger-Wenzler

Gebühr: 44,50 Euro

Pilates - das effektive Ganzkörpertraining

Das effektive Ganzkörpertraining stärkt und strafft Ihren gesamten Körper und ist ideal um Stress abzubauen und innere Ruhe

zu gewinnen. Das Ergebnis ist ein durchtrainierter und entspannter Körper mit jeder Menge Power und Ausstrahlung.

Kurs-Nr. 730206

Termin: freitags, 8.30 - 9.30 Uhr, ab 28.02.14, 10-mal, Evangelisches Gemeindehaus

Dozentin: Angelika Steinmaier, Pilates-Trainerin, Gesundheitspädagogin

Gebühr: 49,50 Euro

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Projekt „Kinder unsere Zukunft“ - Bitz bewegt sich:

Schwimmkurs für Anfänger (ab 5 Jahren)

Spielerische Form zur Wassergewöhnung, erste Auftrieberfahrungen, Gleitübungen und Einstieg in die Schwimmart „Brust“. Wir bitten die Eltern, beim An- und Ausziehen behilflich zu sein.

Kurs-Nr. 730210

Termin: donnerstags, 14.00 - 15.00 Uhr, ab 20.02.14, 10-mal, Lichtensteinschule Bitz

Gebühr: 45,50 Euro (18,- Euro Ermäßigung für Kinder aus Bitz)

Kursleiterin: Lioba Teufel

Schwimmkurs für Fortgeschrittene

Kurs-Nr. 730211

Termin: mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr, ab 19.02.14

Dozentin: Gabriele Burchardt

Kurs-Nr. 730212

Termin: donnerstags, 14.00 - 15.00 Uhr, ab 20.02.14

Dozentin: Lioba Teufel

jeweils 10 Termine,

Gebühr: 45,50 Euro

Englisch für Fortgeschrittene

Vormittagskurs, bei dem der Spaß an der englischen Sprache im Vordergrund steht.

Kurs-Nr. 740601

Termin: montags, 9.00 - 10.30 Uhr, ab 17.02.14, 13-mal,

Rathaus Bitz, Sitzungssaal

Gebühr: 67,60 Euro (ab 10 TN)

Dozent: Roger Mello

Anmeldungen: Volkshochschule Albstadt, Telefon 07431/13435-0, FAX 1343522 und Rathaus Bitz, Telefon 07431/8001-0.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Bitz

Wochenspruch:

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“
Jesaja 60,2

Wochenlied:

„Herr Christ, der einig Gotts Sohn“

EG. Nr. 67

Wochenpsalm: 54

Predigttext: 2. Petrus 1, 16-19

Sonntag, 09. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Hans Bodmer
Das Opfer ist für die Weltmission bestimmt

Montag, 10. Februar

9.30 Uhr - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Mini-Schnoga“ im Conrad-Schick-Haus, Teestube

18.00 Uhr - 21.00 Uhr Werkraum im Conrad-Schick-Haus geöffnet



19.30 Uhr **Bibelwoche** im Gemeindehaus/kleiner Saal
mit Pfarrerin Bärbel Danner und dem Kirchenchor
(Einsingen ab 19.00 Uhr)

Dienstag, 11. Februar

19.30 Uhr **Bibelwoche** im Gemeindehaus/kleiner Saal
mit Pfarrerin Bärbel Danner

Mittwoch, 12. Februar

14.30 Uhr - 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus / kleiner Saal Gruppe I

16.30 Uhr - 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus / kleiner Saal Gruppe II

Donnerstag, 13. Februar

18.00 Uhr - 21.00 Uhr Werkraum im Conrad-Schick-Haus geöffnet

19.30 Uhr **Bibelwoche** im Gemeindehaus/kleiner Saal
mit Diakon Vogler und dem Posaunenchor

20.00 Uhr - 21.30 Uhr Gospelchorprobe - bis auf Weiteres im Sitzungssaal des Rathauses –

ZUSAMMENKÜNFTE DER GEMEINSCHAFTEN:

Süddeutsche Gemeinschaft, Hohestraße 27

Sonntag:

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde - Teilnahme in Winterlingen

Mittwoch:

16.00 Uhr Bibelstunde 14-tägig

Info Bitz: Agnes Rominger, Hohe Str. 27, Tel.

8389

Evangelische Gemeinschaft die Apis, Gemeindehaus

Montag:

14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

VORANKÜNDIGUNG

Laudate Dominum

Geistliches Chorkonzert

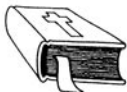
Sonntag, 16. Februar 2014, 18.00 Uhr

Nikolauskirche Bitz

„Damit wir leben und nicht sterben“

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2014

Wir laden ein



Die Textabschnitte der Ökumenischen Bibelwoche führen uns dieses Mal durch die Josefsgeschichte. In der Josefsgeschichte geht es um das Ganze: um Leben und Tod. Zunächst für Josef selbst, in der Grube oder im Gefängnis, und damit für ganz Ägypten, ja den ganzen orientalischen Raum. Die einzelnen Abende:

Montag, 10. Februar

19.30 Uhr **Gemeindehaus – Kleiner Saal**

Bibelabend mit Pfarrerin Bärbel Danner und dem Kirchenchor

„Geliebt und gehasst“ – Josefs Kindheit und Jugend

Dienstag, 11. Februar

19.30 Uhr **Gemeindehaus – Kleiner Saal**

Bibelabend mit Pfarrerin Bärbel Danner

„Befördert und beauftragt“ – Josef auf der letzten Etappe des Erfolgswegs in Ägypten

Donnerstag, 13. Februar

19.30 Uhr **Gemeindehaus – Kleiner Saal**

Bibelabend mit Diakon Thomas Vogler und dem Posaunenchor

„Versöhnt und versorgt“ – Josefs Familie siedelt über nach Ägypten,

Josef versöhnt sich mit seinen Brüdern und stirbt

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Bitz

Weltladen Bitz

Öffnungszeiten:

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

und 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

und 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.30 - 12.30 Uhr

Telefon 0152 25887367 (während der Öffnungszeiten)



Neues Jahr - neues Projekt

Neben unserem Einsatz für den Fairen Handel unterstützt der Weltladen Bitz zusätzlich ein Projekt mit Spenden. Seit kurzem haben wir ein neues Projekt:

NAZO Deutschland - Hilfe für afghanische Frauen,

Seit 2004 fördert und unterstützt NAZO Frauen in Afghanistan auf verschiedene Art und Weise. Es gibt mehrere Ausbildungszentren, in denen junge Frauen eine Ausbildung als Schneiderin oder Schmuckdesignerin erhalten. Neben der Berufsausbildung besuchen die Schülerinnen Weiterbildungskurse, z.B. Rechts- und Familienberatung. Die Ausbildung dauert 18 Monate und ist in Kabul sehr angesehen. Es melden sich weit mehr Frauen als angenommen werden können. Dem NAZO-Zentrum in Kabul und Achmadschahbobo sind Kindergärten angeschlossen, in dem je rund 20 Kinder der Schülerinnen und Angestellten professionell betreut werden. Für alle (Schülerinnen, Kinder, Ausbilder und Hilfskräfte) kocht eine Köchin täglich ein Mittagessen, die Kinder erhalten zusätzlich vormittags Kekse, Milch und Obst. Außerdem erlernen Dorffrauen Viehzucht, Gemüseanbau und deren Vermarktung.

Durch Ihren Einkauf im Weltladen können auch Sie dieses wichtige Projekt unterstützen.

Ihr Weltladenteam

Katholische Kirchengemeinde

St. Michael, Bitz

Tel. 71869, Fax 71510

Leitender Pfarrer Andreas Gog

Diakon Vogler

Gemeindereferentin Frau Brodowski

Sekretärin: Frau Schadowski

Bürozeiten: Mo. - Do. von 7.30 - 12.45 Uhr

Samstag von 7.30 - 12.45 Uhr

9. - 13. Februar

Sonntag, 9. Februar

9.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 13. Februar

13.45 Uhr **Erstbeichte der Erstkommunionkinder**

18.30 Uhr **Rosenkranz**

19.00 Uhr **Hl. Messe mit Anbetung,
Gebet um geistliche Berufe**

Kinderfasnet in St. Hedwig

Die Saison geht los, wir schreien wieder

Narri, Narro und singen Fasnetslieder.

Denn Kinderfasnet wird wieder sein

im Saal von St. Hedwig und das wird fein.

Am Sonntag, 16. Februar, geht's wieder los

und jeder kommt in einer ander'n Hos'.

Damit jeder kann herein wird

um 14.00 Uhr der Saal geöffnet sein.

Um 14.30 Uhr geht's dann richtig los

mit Spielen, Quatsch sodass der Saal auch tobt.

Damit es schön wird an diesem Tag

haben wir uns wieder Vieles ausgemalt.

Also Kinder kommt zu uns, denn heute

geht es ganz toll rund.

Auch die „Alten“ dürfen mit,

denn das ist der größte Hit.

Damit ihr nicht verhungert an diesem Tag

gibt es Kaffee, Kuchen und Wurst

denn davon bekommt man Durst!



Wir laden herzlich ein zu den Ökumenischen Bibeltagen 2014

Sie stehen unter dem Leitsatz „Damit wir leben und nicht sterben“
Gemeinsame Auftaktveranstaltung der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen und der katholischen Kirchengemeinde Ebingen:

Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr, im **evangelisch-methodistischen Gemeindehaus, Häringstein 6**

Einführungsvortrag: „Einführung und Überlegungen zur Josefsgeschichte“

Referent: Dr. Jörg Bartel, Dozent für Altes Testament, Theologische Hochschule Reutlingen

Moderation: Pastor Rolf Held

Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr **Ökumenischer Bibelabend in Heilig-Kreuz, kleiner Saal (Gruppenraum)**

„Geliebt und gehasst“ (Genesis 37)

Referent: Pfarrer Klaus Kucht

Moderation: Pater Kaycee McDonald

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr

Ökum. Bibelabend im Gemeindesaal der Emmauskirche, Danneckerstr. 50

„Die Träume des Pharao - Josef deutet und wird beauftragt“ (Genesis 41)

Referent: Pfarrer Andreas Gog

Moderation: Pfarrerin Ilze Druvina

Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr

Ökumenischer Bibelabend im Marienheim August-Sauter-Str. 21

„Versöhnt und versorgt“ (Genesis 50, 15-26)

Referent: Pastor Rolf Held

Moderation: Pfarrer Andreas Gog

Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkte Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes.

Weitere Informationen unter Tel. 07433 / 90 99 55 (Frau Kiefer/Frau Basso) oder www.drk-zollernalb.de



TURNVEREIN
Turngau Zollern-Scheiburg



BITZ e.V. 1893
Schwäbischer Turnerbund



Abteilung Fitness

Übungsstunden des TV Bitz, die mit den Prädikaten „Sport pro Gesundheit“ und „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet sind!

Montag

19.15 - 20.15 Uhr **Frauengruppe „Aktiv“**

Festhalle, ÜL Brigitte Leibfritz

20.15 - 21.15 Uhr **Frauengruppe „Top Fit“**

Festhalle, ÜL Stefanie Bantle

Dienstag

18.30 - 19.30 Uhr **„Fit ab 50“**

Festhalle, ÜL Brigitte Leibfritz

19.00 - 20.00 Uhr **Lauftreff-Gruppe Gymnastik**

Sporthalle, ÜL Manfred Spiller



Mittwoch

18.00 - 19.00 Uhr **„Qi Gong“**,

Gesundheitsübungen in 28 Schritten, findet in der **Aula** der Schule statt.

ÜL (in Ausbildung) Brigitte Leibfritz

19.00 - 20.00 Uhr **„ZUMBA“**

Festhalle, Linda Novotny

Freitag

19.30 - 20.30 Uhr Freizeitsport-Gruppe **„Fit und Gesund“**

ÜL Manfred Spiller



Die 5 Übungen des Kranich Qi Gong

Ab **19. Februar 2014** wird eine neue Form des Qi Gong gelehrt.

Das Qi Gong des Kranich. Dies sind 5 Übungen, die durch ihre Anmut und harmonische Abfolge jeden begeistern! Überzeugen Sie sich selbst.

Qi Gong verbessert die Entspannungsfähigkeit und geistige Ruhe. Durch die ruhigen Übungen wird die Lebensenergie wieder in Fluss gebracht. Mit **Qi-Gong-Übungen** lernen Sie:

- **Stress abzubauen**
- **die Energie des Körpers zu stärken**
- **Schmerzen zu reduzieren (Knie, Arm und Rücken)**
- **Nieren und Blase zu stärken**
- **Kältesymptome wie Frösteln, kalte Hände und Füße zu regulieren**
- **die Gehirnleistung bei Vergesslichkeit zu erhöhen**

Die Übungsstunden finden jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Aula der Lichtensteinschule statt.

Vereinsnachrichten

**Deutsches Rotes Kreuz +
Bereitschaft Bitz**

Zu unserm nächsten Dienstabend treffen wir uns am 10. Februar um 20.00 Uhr im DRK-Magazin.

Thema: Umgang mit dem GPS.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Bereitschaftsleitung

**Deutsches Rotes Kreuz +
Kreisverband Zollernalb e.V.**

Lange Buchnacht für Kinder in den Klassen 1 - 4. Spannende Blaulichtgeschichten erleben, musikalisch begleitet.

Bei der Buchnacht werden alle Kinder eingeladen ihre Fantasie frei schweifen zu lassen. Die Erzählerin lässt ihr Kind tief in eine Geschichte mit eintauchen. Danach haben die Kinder die Gelegenheit sich mit den gehörten Geschichten kreativ zu befassen und ein Blaulichtfahrzeug zu erkunden.

Die Termine sind am **28.03.2014** im DRK-Forum Balingen, am **16.05.2014** im DRK-Forum Ebingen und am **23.05.2014** im DRK-Forum Hechingen jeweils 17.00 - 19:00 Uhr.

Die Teilnahme ist für die Kinder kostenfrei.

Die Lange Buchnacht wird im Rahmen des Projekts „Vielfalt gefällt! 60 Orte der Integration“, ein Programm der Baden-Württemberg-Stiftung, durchgeführt.

Anmeldung unter: vanessa.mann@drk-zollernalb.de oder Tel. 07433-90 99 11.

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf hat sich seit über 25 Jahren im Alltag und bei

**Abt. Handball HWB****Ergebnisse:**

gJE-BL-A3	
HWB Wint.-Bitz 2 - TSV Balgheim	54:65
	(Koordination)
HWB Wint.-Bitz 2 - TSV Balgheim	6:12
	(Parteiball)
HWB Wint.-Bitz 2 - TSV Balgheim	7:8
	(Handball)

mJC-KLA	
HWB Wint.-Bitz - HSG Riet.-Weil.	11:26 (4:15)
wJC-BK	
HWB Wint.-Bitz - HSG Riet.-Weil.	15:6 (8:5)
wJB-BK	
HWB Wint.-Bitz - HSG Riet.-Weil.	23:2 (12:1)
mJB-BL	
HWB Wint.-Bitz - HSG Rottweil	25:33 (15:18)
mJA-BL	
HWB Wint.-Bitz - HSG Riet.-Weil.	25:32 (12:15)
F-BK	
HWB Wint.-Bitz - HSG Riet.-Weil. 2	30:11 (14:7)
M-KLB	
HWB Wint.-Bitz 2 - HSG Riet.-Weil. 3	27:22
M-BL	
HWB Wint.-Bitz - VfL Ostdorf	23:26

wJC-BK

Zwei unterschiedliche Halbzeiten erlebten die Zuschauer, Trainer und Spielerinnen beim Heimspiel gegen die HSG Rietheim-Weilheim.

Die 1. Halbzeit war mehr Kampf als Spielkunst, aber die Mannschaft zeigte eine tolle Moral und biss sich durch. Die Spielzüge wollten nicht recht klappen und in der Abwehr gab es doch so manche Lücke, die der Gegner immer wieder ausnutzte. Dennoch erarbeiteten wir Tor um Tor. Über die Spielstände 1:1, 2:3, 4:3, 6:3 gingen wir mit einer 8:5 Führung in die Halbzeitpause. In der Pause machten die Trainer klar, dass das Spiel noch lange nicht gewonnen ist und dass konzentrierter und in der Abwehr etwas beherzter agiert werden musste.

Die Mädchen nahmen sich die Ansprache zu Herzen und gingen sehr motiviert und konzentriert in die 2. Halbzeit. In der Abwehr wurde jetzt angepackt und nicht mehr zugeschaut. Dies beeindruckte den Gegner zusehends. So schaffte es die HSG Rietheim-Weilheim in der 2. Halbzeit nur noch 1 Tor zu werfen, wobei unsere Mädchen noch 7 Tore werfen konnten. Ab dem Spielstand 10:6 war der Wille des Gegners nicht mehr vorhanden. Nun klappten auch einstudierte Kombinationen und Freiwurfvarianten und mit einem 5:0 Tore Lauf sicherten sich unsere Mädels weitere 2 Punkte und holten sich die Tabellenführung wieder zurück.

Es spielten: Bernadett Maag (Tor), Rita Kern, Lina Gulde (8), Lea Lorenz (3), Alina Walter (1), Vanessa Felske, Sina Link, Siri Schaudt (3), Nina Bücheler, Kira Schadow und Nina Wienzek.

Trainer: Uwe Schaudt, Thomas Lorenz, Selina Moser und Rebecca Schmidt

mJC-KLA

HSG Rietheim/Weilheim hieß der Gegner der C-Jugend männlich am vergangenen Samstag. Als Tabellenführer reiste die HSG mit viel Selbstvertrauen an. Unsere Jungs wollten sich dennoch für die deutliche Niederlage im Hinspiel revanchieren und den Gästen ein Bein stellen. So startete man motiviert in die Begegnung und spielte bis zum Zwischenstand von 4:6 auf Augenhöhe. Nach dem Anschlusstreffer riss jedoch im Angriff völlig der Faden und Rietheim/Weilheim bestrafte die Fehler mit einer deutlichen 4:15 Halbzeitführung. Leider gelang es den Jungs in der zweiten Hälfte nicht mehr den Rückstand zu verkürzen. Trotzdem konnte man noch das eine oder andere Tor schön herausspielen. Letztendlich trennte man sich 11:26.

Fazit: Wenn man im Angriffsspiel noch zulegt und die einfachen Fehler abstellt ist auch in solchen Spielen mehr drin. Eine bessere Chancenauswertung hätte dieses Ergebnis zudem nicht so

deutlich aussehen lassen.

Es spielten: Jan Trauner (Tor), Leon Baumann (1), Maximilian Beck (1), Simon Bücheler, Leo Gulde (3), Christian Hailfinger, Ridvan Öztürk, Marco Reif (6) und Benedikt Weber

wJB-BK

Eine sichere Abwehr mit einer guten Torwartleistung war erneut die Grundlage für einen ungefährdeten Sieg. Zusammen mit einem schnellen Spiel nach vorne war es dann nicht schwer, gegen die stark ersatzgeschwächten Gäste zu gewinnen. Alle Feldspielerinnen haben heute mindestens ein Tor erzielen können. Der Ausfall von unseren drei kranken/verletzten Mädels konnte von der C-Jugend sehr gut ausgeglichen werden.

Es spielten: Tabita Schmidt (Tor), Josephine Lanz (2), Jana Gaiser (5), Alina Walter (5), Sophia Arlt (4), Saskia Schumann (1), Lina Gulde (2), Rita Kern (1), Alexa Henkel (1), und Siri Schaudt (2)

Trainer: Anita Schmidt und Peter Strübel

Schiedsgericht: Aron Kern

mJB-BL

Trotz einer 25:33 Niederlage der B-Jugend männlich in der Bezirksliga gegen die HSG Rottweil - Ziel fast erreicht!

Nach der deutlichen 20:42- Niederlage im Hinspiel gegen den verlustpunktfreien Ligaprimus, die HSG Rottweil, war natürlich das finale Ziel, auch dieses Spiel am vergangenen Samstag vor heimischer Kulisse zu gewinnen. Da es allerdings sehr schwer sein würde die zwei Punkte einzufahren, war die Vorgabe auch, das Spiel lange auf Augenhöhe zu bestreiten und den Gast ein wenig zu ärgern. Dass dies gelang zeigte sich von Beginn an. Obwohl die HWB`ler während des gesamten Spiels nicht in Führung gehen konnten, wurde das Spiel bis zum Zwischenstand von 6:6 offen und bis zum Halbzeitstand von 15:18 für die HSG Rottweil auf Schlagdistanz gestaltet. Nach dem Seitenwechsel merkte man den Gästen an, dass sie sich den Ausflug auf die Alb einfacher vorgestellt hatten und gingen etwas energischer zu Werke, was die HWB`ler jedoch nur wenig beeindruckte. Dennoch gelang es den Rottweilern, sich einen 5- Tore Vorsprung zu erkämpfen, der zum Endstand von 25:33 für die HSG Rottweil ausgebaut wurde.

Fazit: Gegen eine solche Mannschaft geht eine Niederlage, auch in dieser Höhe, in Ordnung, zumal wir über lange Strecken ein ebenbürtiger Gegner waren. Jetzt gilt es, uns in den nächsten zwei Wochen auf die restlichen drei Spiele vorzubereiten. Bei einer solchen Leistung sollte in diesen restlichen Begegnungen jeweils ein Sieg möglich sein.

Es spielten: Sebastian Hetsch (Tor), Kevin Abelman (2), Zafercan Cakir (2), Moritz Degenhardt, Nick Koch (3), Florian Lebherz (4), Manuel Lebherz (1), Lucas Maier, Luca Truisi (1) und Julian Walter (12/3)

Trainer: Tim Gebhardt und Rainer Walter

Kampfgerecht: Elke Walter

mJA-BL

Bis zum 19:19 in der 40. Minute konnte unsere HWB A-Jugend das Spiel gegen den Tabellenzweiten HSG Rietheim/Weilheim ausgeglichen gestalten.

Es keimte sogar etwas Hoffnung auf, heute dem Favoriten ein Bein zu stellen.

Wie in den Saisonspielen davor häuften sich dann Ballverluste, technische Fehler und Fehlwürfe.

Trotz eines bärenstarken Torwarts konnten diese vielen Ballverluste nicht kompensiert werden. Der Gast nutzte dies clever aus und baute seinen Vorsprung Tor um Tor aus.

Am Ende stand eine 25:32 Heimmiederlage.

Nächstes Spiel: Am kommenden Samstag 08.02.14.

Hier ist die HSG Nendingen/Tuttlingen/Wurmlingen zu Gast in Bitz.

Spielbeginn ist um 13.50 Uhr

Es spielten: Michael Rossol (Tor 31/25), Sebastian Hetsch (Tor 1/0 7m), Aron Kern, Kevin Abelman (1), Raphael Felske (3), Julian Walter (1), Til Henkel (5/2), Marco Buck (1), Lewin



Schaudt (9), Daniel Fischer (1), Philipp Theobald, Robin Maucher (1) und Benny Höfer (3)

Trainer: Daniel Pluppins und Frank Rossol

F-BK

Nach der Niederlage am vergangenen Wochenende war bei den Frauen Wiedergutmachung angesagt. Bis zum 4:4 zeigte sich jedoch der Gegner als ebenbürtig und die Angriffsmaschinerie unserer Mannschaft hatte noch Sand im Getriebe. Danach war jedoch der Bann gebrochen und unser Team zog dann vorentscheidend zum 11:4 davon. Bis zur HZ konnten die Gäste den Vorsprung noch einmal verkürzen, doch nach dem Wechsel gelangen ihr gerade noch mal 3 Treffer. So konnte unser Team - angetrieben von einer starken Sarah Rominger und einer starken Marina Knupfer - einem ungefährdeten Kantersieg entgegensteuern.

Es spielten: Tamara Hartmann (2), Sabrina Kienle (5), Nina Thomann, Annika Hailfinger (2), Isabel Maier, Jaqueline Felske, Miriam Hess (Tor), Marina Knupfer (8), Sarah Rominger (8), Isabell Fischer (1), Daniela Schweiger (4) und Katrin Schempp

M-KLB

HWB 2 verschaffte sich etwas Luft im Abstiegskampf. Einen nicht zu erwartenden und deutlichen 27:22 Heimerfolg konnte unser HWB 2 Team gegen den Tabellenzweiten HSG Riethem-Weilheim 3 erzielen.

In einem kampfbetonten Spiel war Winterlingen-Bitz von Anfang an das bestimmende Team und konnte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung einen verdienten Heimsieg erringen. Positiv war das gelungene Comeback unseres Kreisläufers Jan Müller nach sehr langer Verletzungspause und einem souveränen Schlussmann, Lars Friedel, der des Öfteren den Vorsprung gesichert hat.

Die HWB 2 hat sich durch diesen Sieg ein kleines 2 Punkte Polster auf den Nichtabstiegsplatz geschaffen.

Am kommenden Wochenende kommt es zum Showdown gegen den Tabellenletzten HSG Albstadt 3.

Hier gilt es, an die gezeigten Leistungen anzuknüpfen und eine Vorentscheidung im Abstiegskampf zu erzielen.

Vorschau

18.02.2014 in Bitz mJC-KLA, 11.00 Uhr	HWB Wint.-Bitz - TSV Stetten/akM
mJB-KLA, 12.20 Uhr	HWB Wint.-Bitz 2 - TV Hechingen
mJA-BL, 13.50 Uhr	HWB Wint.-Bitz - HSG NTW
wJC-BK, 15.20 Uhr	HWB Wint.-Bitz - HSG Neckartal
M-KLC, 16.50 Uhr	HWB Wint.-Bitz 3 - TG Trossingen 3
M-KLB, 18.20 Uhr	HWB Wint.-Bitz 2 - HSG Albstadt 3
M-BL, 20.00 Uhr	HWB Wint.-Bitz - HSG Neckartal

Hallendienst:

- Schicht (10.00 - 16.00 Uhr): Florian Füß und Martin Holz
- Schicht: (16.00 - Ende): Marina Knupfer, Sabrina Kienle, Viktoria Gaiser und Isabell Maier

in Spaichingen, Schillersporthalle

GJE-BL-A3 15.00 Uhr	HWB Wint.-Bitz 2 - HSG Frit-Neuf (Handball)
15.30 Uhr	HWB Wint.-Bitz 2 - HSG Frit-Neuf (Koordination)
16.20 Uhr	HWB Wint.-Bitz 2 - HSG Frit-Neuf (Parteiball)

Allen Mannschaften viel Glück und Erfolg!!

Daniela Schweiger



Sportfreunde Bitz

Tief bewegt trauern wir um unser Vereinsmitglied

Wolfgang Welja

Mit seinem ehrenamtlichen Einsatz als Ausschussmitglied und Jugendtrainer der Sportfreunde Bitz war „Wolfgang“ ein Vorbild für uns alle. Wir verlieren mit ihm nicht nur ein hoch geschätztes Vereinsmitglied, sondern auch einen lieben Freund und Gönner.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen trauernden Angehörigen.

Sportfreunde Bitz
Die Vorstandschaft und Jugendtrainer

Bitz, im Februar 2014



Sportfreunde Bitz Jugendabteilung F-Junioren

Am Sonntag, 2.2.2014, veranstalteten die F-Junioren der Sportfreunde Bitz ihr erstes Turnier im neuen Jahr in der heimischen Halle.

Um 8.00 Uhr trafen die Helfer ein, um alles für

den Spielbetrieb und die Bewirtung herzurichten. Da die Mannschaft des SV Heselwangen ihre Turnierteilnahme kurzfristig absagen musste und das Team aus Neufra unentschuldig fernblieb, musste der geplante Turnierablauf kurzfristig geändert werden. Mit etwas Verspätung eröffnete das Team Bitz 1 den Spielbetrieb. Gegen die 2. Mannschaft aus Meßstetten taten sich die Sportfreunde etwas schwer und mussten sich mit einem 1:1-Endergebnis zufrieden geben. In den beiden nächsten Spielen präsentierte sich Bitz 1 dann deutlich verbessert, zeigte gute Fußballspiele und schlug die Gegner aus Rosenfeld und Erlaheim/Binsdorf jeweils klar mit 6:0. Die Mannschaft von Bitz 2 erreichte im ersten Spiel gegen Steinhofen ein achtbares 0:0, schlug dann in ihrem 2. Spiel die Mannschaft aus Heinstetten souverän mit 4:0. In der Zwischenrunde, die in 2 Dreiergruppen ausgetragen wurde, hatten die Bitzer das Pech zusammen, mit dem FC Pfeffingen, in einer Gruppe spielen zu müssen. Bitz 1 verlor in einem spannenden, ausgeglichenen Spiel gegen den FC Pfeffingen unmittelbar vor Abpfiff mit 2:1. Im vereinsinternen Duell setzte sich Bitz 1 gegen Bitz 2 mit 4:0 durch. Bitz 2 zeigte sich unbeeindruckt von dieser Niederlage, ging gegen die starken Pfeffinger 2:0 in Führung, musste sich am Ende aber mit einem 2:2 begnügen. Dadurch belegte das Team Bitz 2 in der Endabrechnung einen guten 5. Platz. Im Spiel um Platz 3 traf Bitz 1 dann erneut auf Meßstetten 2. Die Mannschaft der Sportfreunde konnte nicht ganz an die vorangegangenen Leistungen anknüpfen, so dass am Ende ein 0:0 stand. Im fälligen Neunmeterschießen geriet Bitz zwar zunächst in Rückstand, scheiterte gleich zweimal am Aluminium, ging dann aber doch noch verdient mit einem 2:1 Sieg vom Platz, was den dritten Platz in der Endabrechnung bedeutete.

Im Endspiel mussten sich die Pfeffinger zum 2. Mal an diesem Tag dem FC Hechingen stellen, dem sie erneut unterlagen.

Ergebnisse der Vorrunde:

FV Meßstetten 2 - Spfr. Bitz 1	1:1
SG Erlaheim/Binsd. - Spfr. Bitz 1	0:6



SV Rosenfeld - Spfr. Bitz 1	0:6
Spfr. Bitz 2 - FC Steinhofen 2	0:0
Spfr. Bitz 2 - SV Heinstetten	4:0

Ergebnisse der Zwischenrunde:

FC Pfeffingen - Spfr. Bitz 1	2:1
Spfr. Bitz 2 - Spfr. Bitz 1	0:4
Spfr. Bitz 2 - FC Pfeffingen	2:2
Spiel um Platz 3:	
Spfr. Bitz 1 - FV Meßstetten	2:1 nach Neunmeterschießen



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bitz

Rückblick:

Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus - Samstag, 1. Februar

Am vergangenen Samstag fand unsere Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus statt, die zu unserer Freude dieses Jahr stärker besucht war als in den Vorjahren. Unter den Gästen befanden sich neben den Jubilaren Frank Hohnwald als Stellvertreter für die Gemeinde, Gaubmann Josef Ungar und Stellvertreter Helmut Disch sowie Frau Zimmermann von der Presse.

In seiner Ansprache ging unser Vorsitzender, Thomas Mohr, auf die großen Veranstaltungen des vergangenen Jahres wie die Gauversammlung, das Maibaumstellen und die Theateraufführungen ein und dankte allen Helfern, die dabei im Einsatz waren. Weiterhin informierte er über die Fortschritte beim Museumsausbau im Dachgeschoss der „Alten Schule.“ Hier galt sein Dank dem „Spezialeinsatzkommando“ Paa, Herbert Baumgärtner und Roland Göttle, besonders aber dem Trio Dieter Maute, Helmut Matthes und Karl-Heinz Schumann. Immer 14-tägig mittwochs waren sie (und sind sie noch) im Einsatz, um Stellwände, Podeste und dergleichen zu errichten.

Gegen eine Spendenbescheinigung der Groz-Beckert KG wurde uns im vergangenen Jahr der Groz-Schuppen überlassen. Im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes darunter wurden Wasser- und Abwasserleitungen verlegt. Nun soll der Schuppen renoviert werden. Der hintere Teil des Schuppens soll isoliert und sanitäre Anlagen sollen eingebaut werden.

In diesem Zusammenhang gab Thomas auch eine Änderung im Ausschuss bekannt:

Dieter Maute, bis dahin Organisationswart, übernahm das neu geschaffene Amt des Bauwarts für den Schuppen und das Museum. Karl-Heinz Schumann, bisher Beisitzer im Ausschuss, übernimmt nun an seiner Stelle das Amt des Organisationswarts. Beiden dankte Thomas für ihr bisheriges Engagement und beglückwünschte sie zu ihren neuen Ämtern.

Es erfolgte eine kurze Erklärung zu den Mitgliedskarten des Deutschen Wanderverbandes, die zum Jahresbeginn an die Mitglieder verteilt wurden, bevor der letzte Punkt, die Herbeiführung einer Satzungsänderung, auf dem Plan stand.

Neben einer präziseren Auflistung der Vereinsziele und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele soll es künftig möglich sein, den Ehrenamtlich Tätigen - bei entsprechendem Beschluss durch den Vorstand - eine angemessene Aufwandsentschädigung zu gewähren. Die Satzungsänderung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Günter Conzelmann, zuständig für das Mitgliederwesen, konnte von einem leichten Anstieg der Mitgliederzahl auf 323 zum 01.01.2014 berichten - ein Erfolg angesichts der Tatsache, dass viele Ortsgruppen mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen haben. Besonders gefreut hat er sich über neun neue Familienmitgliedschaften, die in den letzten fünf Jahren das Durchschnittsalter unserer Ortsgruppe auf 55,5 Jahre senkten. Dennoch müsse es unser Ziel sein, unseren Mitgliederstamm weiter zu verjüngen.

Unsere **Kassiererin, Herta Maute**, gewährte uns Einblick in die Finanzen. Es konnten gute Einnahmen bei der Gauversammlung, dem Maibaumstellen und bei den Theaterabenden verbucht werden, denen jedoch hohe Ausgaben für den Groz-Schuppen gegenüberstanden. Der Bericht der beiden **Kassenprüfer**, amüsant von **Bernd Conzelmann** vorgetragen, bescheinigte ihr eine vorbildlich geführte Hauptkasse.

Unser **Wanderwart, Werner Nirschl**, berichtete über das Wandergeschehen bei den Aktiven und den Senioren. Er gab uns einen statistischen Überblick über die Anzahl der durchgeführten Wanderungen und Teilnehmer. Sein Dank galt den 27 Wanderführern, die dabei im Einsatz waren - ohne sie wäre kein so abwechslungsreiches Programm möglich gewesen. Die stärkste Gruppe bei den Teilnehmern stellten nach wie vor die Senioren, wohingegen bei den Kindern und Jugendlichen ein leichter Rückgang zu verzeichnen gewesen sei. Dennoch blickt er hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Familienwanderungen, ergänzt durch Aktivitäten wie die Ferienspiele und das Kindermosten, hätten sich gut entwickelt. Werner bat alle, sich aktiv am Wandergeschehen zu beteiligen und sich eventuell auch für eine Ausbildung zum zertifizierten Wanderführer oder Gesundheitswanderführer zur Verfügung zu stellen.

In Vertretung für Hartwin Thomann erläuterte **Roland Göttle** das Konzept der neuen Wegbeschilderung und teilte mit, dass noch in diesem Jahr die neue gelbe Beschilderung für den Rundweg „Neue Hülbe - Hermannslust - Harthäuser Tal und zurück“ erfolgen werde.

Bänkewart Helmut Matthes sprach den Bänkepaten ein Lob aus. Die meisten der 46 Bänke in und um Bitz seien gut in Schuss. Zwei Schäden waren jüngst zu beklagen, was man aber in den Griff bekomme werde. Aktuell seien fünf Bänke ohne Bänkepaten und er bat die Mitglieder, sich bei Interesse an ihn zu wenden.

Jugendleiterin Britta Schmid informierte über die Aktivitäten der Jugendgruppe. Sie lobte Adina Mohr und Emanuel Matthes, die viel bei der Organisation mithelfen und die Jugendgruppe hoffentlich eines Tages übernehmen werden. Besondere Freude zeigte sie über die gelungene Kooperation der Musikkapelle mit dem Albverein, die auch bei der Jugendarbeit ihre Spuren hinterlasse. Aus einem gemeinsam veranstalteten Abend mit der Märchenerzählerin Sigrid Maute gingen die „Boomwhackers“ oder - wie wir sie mittlerweile nennen - die „Röhrlesklepfer“ hervor. Britta dankte Benjamin Leberherz, der sich bereit erklärte, die Leitung der Gruppe zu übernehmen.



Damit sich jeder ein Bild davon machen konnte, was „Boomwhackers“ sind, gaben die Jugendlichen drei Stücke ihres Könnens zum Besten - und erteten großen Applaus.

Unter keinem guten Stern stand das Jahr 2013 für die Familiengruppe. **Familienwart Thomas Mohr** erzählte von gleich mehreren Terminen, die buchstäblich ins Wasser fielen. Erfreulich sei, dass man mit Simone und Thomas Schemminger zwei neue Wanderführer für Familienwanderungen gefunden habe. Auch dieses Jahr wird es zwei Familienwanderungen mit Daniela Leberherz und Bernd Göz geben, wofür man sich viele Teilnehmer aus den Kindergärten erhoffe.

Es folgte der Bericht unseres **Museumwarts, Hermann Rominger**. Nach 40 Jahren im Dienst des Albvereins während 65 Jahren Mitgliedschaft denke er daran, in 2015 sein Amt abzugeben, will jedoch für den Verein in Rufweite bleiben. Der Museumstag wie auch andere Besucherwünsche im vergangenen Jahr mussten wegen Renovierungsarbeiten an den Fenstern, die bis zum heutigen Tag nicht abgeschlossen seien, abgesagt werden.



Erfreulich sei hingegen, dass der Ausbau des Dachgeschosses vorangehe, der jedoch nicht unerhebliche Materialkosten verursache, und sicher auch noch bis in den Herbst andauern werde. **Christel Füss** berichtete über die **Theatergruppe**, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Die vielen Proben ab den Sommerferien seien zwar entbehrungsreich, das Spielen mache aber auch viel Freude. Sie dankte der Gemeinde für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten sowie den Helfern, die bei der Bewirtung der Gäste im Einsatz waren.

Roland Göttle sprach, in Vertretung für Andy Göttle, über die Volkstanzgruppe. Man hoffe, auch dieses Jahr wieder genügend Tänzer für den Tanz um den Maibaum am

30. April zusammenzubekommen. Generell brauche die Volkstanzgruppe dringend neue Tänzer zur Verstärkung der Gruppe.

Herta Maute, Leiterin der Linedance-Gruppe, erzählte von zwei Auftritten bei der Gauversammlung in Bitz und beim Aktionstag des Albvereins in Ebingen. Extra zu diesen Anlässen wurde zum Albvereinslied „Raus ins Glück“ ein passender Tanz einstudiert.

Nach diesem Marathon an Berichten dankte Thomas Mohr noch **Walter Leibfritz für die Betreuung unserer Homepage** und sein Engagement, diese ständig auf dem aktuellen Stand zu halten. Die anschließende einstimmige Entlastung der Vorstandschaft wurde durch **Gemeinderat Frank Hohnwald** herbeigeführt.

Gaubmann Josef Ungar zeichnete anschließend langjährige Mitglieder mit Urkunden und Ehrennadeln aus.

Für 50 Jahre Treue wurde geehrt: Nelli Leberz

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft blicken zurück:

Hartwin und Heidrun Thomann, Gudrun Schaudt

25 Jahre mit dabei sind:

Joachim Sperber, Wolfgang Matthes



*Ehrung der Jubilare durch Gaubmann Josef Ungar
Durch ihre langjährige Treue haben sie alle die Ziele und die Tradition des Schwäbischen Albvereins unterstützt. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön!
Auf dem Bild fehlt Nelli Leberz.*

Der Höhepunkt des Abends wurde bis zuletzt geheim gehalten: **die Verleihung des Albvereins-Ehrenschildes an Hermann Rominger und Werner Nirschl**. Beide haben sich in herausragender Weise um den Verein verdient gemacht. Die Auszeichnungen wurden von Gaubmann Josef Ungar und dessen Stellvertreter, Helmut Disch, vorgenommen.

Hermann Rominger hat 40 Jahre - und damit die Hälfte seiner Lebensjahre - in den Dienst des Bitzer Heimatmuseums gestellt. Er war maßgeblich am Aufbau des Museums beteiligt. Seit dem Gründungsjahr 1979 übt er - mit einigen Jahren Unterbrechung - das Amt des Museumswarts aus.

Werner Nirschl bringt sich nicht nur aktiv in die Ortsgruppe, sondern auch auf Gauebene ein. Ihn bezeichnete Josef Ungar als „Albvereinler mit „Herzblut“. Seit 2001 übt er das Amt des Wanderwarts aus.

Ungar würdigte das außerordentliche Engagement beider. Er betonte, wie enorm wichtig solche Mitglieder für den Verein seien.



Das Ehrenschild wird nur selten verliehen und stellt etwas Besonderes dar. Hermann Rominger und Werner Nirschl haben es sich verdient.

Links im Bild Gaubmann Josef Ungar, rechts Gau-Stellvertreter Helmut Disch und Vorsitzender Thomas Mohr

Christa Matzka, die leider nicht anwesend sein konnte, wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Sie war 24 Jahre lang Leiterin der Bitzer Theatergruppe.

Nach der Vergabe der Mitgliedsprämien für die Neuwerbung von Mitgliedern folgte ein unterhaltsamer Diavortrag von Roland Göttle über die Veranstaltungen und Unternehmungen des vergangenen Jahres.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle noch Herbert Baumgärtner danken. Er hat unseren Gesang zur Eröffnung und am Ende der Versammlung mit seinem Akkordeon begleitet. Danke auch allen Helfern, die beim Aufbau, bei der Durchführung der Versammlung, bei der Bewirtung sowie beim Abbau mitgewirkt haben.

Renate Matthes, Pressewartin

P.S.: Weitere Bilder gibt es auch auf unserer Homepage unter www.albverein-bitz.jimdo.com



Tennis Club Bitz e.V. Stammtisch

Am Samstag, 8. Februar 2014, ab 19.00 Uhr, findet wieder unser Stammtisch im Rad auf Neuweiler statt.

Bis dahin ..., eure Uschi



Computer Club Bitz e.V. Wie bieten folgenden Kurs an: PC-Einsteigerkurs

Wollten Sie schon immer Ihren PC kennen und verstehen lernen?

Wir helfen Ihnen dabei in unserem Einsteiger-Kurs.

Wir wollen mit Ihnen dabei unter anderem folgende Themen behandeln:

- Einführung in die PC-Bedienung mit Maus und Tastatur
- Erklärung zu Hard- und Software
- Verwenden der Standardprogramme



- Einstieg in die Office-Programme
- Wie erstelle ich einen Brief und bringe ihn zu Papier?

Der Kurs basiert auf der Grundlage von Windows 7

Sie benötigen keinerlei Vorkenntnisse.

Kursbeginn:

Montag, 10.02.2014, (7 Abende von 19.30 - 21.30 Uhr, jeweils montags)

Kursleiterin:

Frau Stephanie Seebold

Teilnehmerzahl:

6 Personen (minimal 3 Personen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um eine individuelle und persönliche Schulung zu gewährleisten.

Die Kursgebühr pro Teilnehmer beträgt 100,00 €, plus Kursunterlagen 25 €

Anmeldungen unter Telefon (07431) 81174, Manfred Fritz, oder (07431) 591385, Stephanie Seebold.

Computer Club Bitz e.V.

Des Weiteren bieten wir ab dem 31.03.2014 einen **Internet-Kurs** an. Hierfür können Sie sich bereits jetzt schon unter den oben genannten Telefonnummern vormerken lassen.

Diesen Kurs werden wir zu gegebener Zeit noch einmal im Bitzer Boten ausschreiben!



Gesangverein Bitz e.V.

Chorprobe in Bitz

Donnerstag, 6. Februar 2014, um 20.00 Uhr, in der Aula der Lichtensteinschule

Ingrid Tabernig, Schriftführerin



Tischtennisclub Bitz e.V.

Hier die Trainingszeiten zur Erinnerung!!!

Montag um 18.00 Uhr für Schüler in der Festhalle

Montag um 19.00 Uhr für Aktive in der Sporthalle

Donnerstag in der Festhalle ab 18.30 Uhr für Hob-

byspieler und Aktive.

Vorschau:

Wieder ein heißes Lokalspiel für unsere ERSTE.

Sa., 15.02.2014, um 19.00 Uhr

(Fan-Treffpunkt am Feuerwehrhaus Gammertingen)

SV Bronnen 1 - TTC Bitz 1 - das Spiel verspricht wieder mal spannend zu werden.

Kreisklasse B, Gruppe 1:

Sa. 15.02.2014 um 15.00 Uhr

in unserer Sporthalle (Fans immer erwünscht) spielen die Mannschaften des TTC Bitz 2 gegen die TSV Ertingen, unsere ZWELTE will sich gegen den Tabellenführer und Aufstiegsaspiranten Nr. 1 teuer verkaufen.

Sa. 15.02.2014 um 18.00 Uhr

in unserer Sporthalle (Fans immer erwünscht) spielen die Mannschaften des TTC Bitz 3 gegen die SV Hohentengen 3 - auch die DRITTE wird alles versuchen, um den Gegner zu ärgern, wobei dieser jedoch favorisiert wird.

Rückblick:

Kreisliga, Gruppe 1

TTC Onstmettingen 1 - TTC Bitz 1 8:8 - Unentschieden.

Auch in der Onstmettinger „Höhle“ konnte die ERSTE punkten.

Hier die Ergebnisse:

Doppel, Bitzer/Nutz - Gottschling/Mayreck St.	0:3
Matzat/Bogenschütz - Lorch/Klinko	1:3
Burk/Mayr - Endress/Oplanic	3:0
Einzel, Matzat - Klinko	3:2-Krimi gegen Spitzenspieler BM
Bitzer - Lorch	0:3 sicher
Burk - Endress	3:2-Krimi
Mayr - Gottschling	2:3 = 1. Streich
Nutz - Mayrock St.	1:3-Krimi, aber plus am Schluss

Bogenschütz - Oplanic 3:1 bei 13:11 sehr knapp
Einzel die Runde 2 = Matzat - Lorch 3:0 für den Spitzenspieler BM
Bitzer - Klinko 0:3 sehr sicher

Burk - Gottschling 2:3 = 2. Streich zum 7:5 für Bitz
Mayr - Endress 3:0 bei 12:10 sehr knapp

Nutz - Oplanic 3:2 stark unser C.O. nach langer Spielpause
Bogenschütz - Mayrock St. 3:0 trotz Gegenwehr zum 8:7 für
Onstmettingen.

Schlussdoppel Bitzer/Nutz - Lorch/Klinko 0:3, das war der
6. Doppelsieg der beiden Bitzer Spieler in Folge immer gegen
Doppel 1 und 2. An diesem Abend blieb Michael Gottschling
ungeschlagen und zeigte seine beste Saisonleistung

Kreisklasse B, Gruppe 1,

TSV Ertingen 3 - TTC Bitz 39:2. Eine nicht überraschende Niederlage unserer DRITTE beim Tabellenführer in Ertingen. Sie hielt jedoch zum Teil stark dagegen.

Hier die Ergebnisse;

Doppel, Forsterhäuser/Jäggle - Leberherz/Sdorra D.3:0 (bei 9:11
knapp aus Bitzer Sicht). Krimi Hauser/Wagner - Matthes/Heinrich U. 3:1 (bei 13:15 eng aus Bitzer Sicht).

Krimi + Sieg Möhrle/Luipold - Sdorra Ch./Rein 2:3
(8:11/12:10/11:7/6:11/12: 10 aBS).

Einzel Forsterhäuser-Leberherz 3:0 (7:11/9:11/7:11 aBS)

Jäggle - Matthes 3:1 (bei 11:9 und 10: 12 knapp aBS)

Hauser - Sdorra D. 3:0 (bei 8:11 aBS)

Wagner - Sdorra Ch. 3:0 (bei 9:11 aBS)

Möhrle - Rein 3:1 (bei 11:7 und 7:11 aBS)

Luipold - Heinrich U. 0:3. Überflieger Udo siegte souverän
11:5/11.4/11:7 aBS) Einzel Runde 2 = Forsterhäuser - Matthes
3:0 (bei 9:11 aBS)

Jäggle - Leberherz 3:0 (Marc wurde unter Wert geschlagen also
2:9 aBS).

Sportl. Gruß, Christoph Sdorra, Schriftführer

Wissenswertes

Jugend musiziert



Am vergangenen Wochenende fand in der Region der Wettbewerb „Jugend musiziert“ statt.

Hierbei konnte sich Sarah Schumacher aus Bitz in der Kategorie Streicher mit verschiedenen Instrumenten zusammen mit ihren Mitspielern Nina Assadollahnjami aus Ebingen, Johannes Conzelmann aus Tailfingen und Sebastian Triebener aus Balingen einen hervorragenden 1. Preis, verbunden mit der Weiterleitung zum

Landeswettbewerb Anfang April in Ludwigsburg, erspielen.

Das junge Quartett erhielt 23 Punkte und spielte in der Altersklasse III.

Desweiteren erhielt Sarah in der Kategorie Klavier solo ebenfalls einen 1. Preis mit 21 Punkten.

Auch Laura Scharlach aus Bitz erspielte sich mit ihren Mitspie-



lern ebenfalls in der Kategorie Streicher mit verschiedenen Instrumenten einen 1. Preis mit 21 Punkten in der Altersklasse IB. Ihre Mitspieler waren Vinzent Schuler, John Sauter und Paula Wissmann aus Ebingen. Die Ensembles werden von Renate Musat in der Musik- und Kunstschule Albstadt unterrichtet.



Das LQH-Team verblüffte den Chef Fünfköpfige Showband begeisterte die Gäste.

Deutschlands bekanntester Westernreiter Grischa Ludwig erreichte am 10. Januar das sogenannte „Schwaben-Alter“ - er wurde 40 „und damit gescheit“, wie der Chef vom Schwantelhof allen seinen Gästen auf der Geburtstagsfeier (25. Januar) in der LQH-Arena kundtat.

Der geräumige Vorraum in der neuen Reithalle füllte sich ab ca. 17 Uhr stetig mit Trainer-Kollegen, Reiterinnen und Reitern, Freunden, Bekannten sowie Bitzer Bürgern. Schnell begannen Plaudereien unter den Besuchern und nahmen von nun an kein Ende mehr. Mittendrin und gut gelaunt wurde der Gastgeber Grischa Ludwig umringt. Er war in seiner (zweiten) Welt inzwischen angekommen.

Nach der Morgenarbeit mit den Pferden begannen auf der Anlage die Vorbereitungen zur großen Feier. LQH-Managerin Sylvia Maile und die Co-Trainerinnen Julia Schumacher sowie Tahnee Melcher gaben die Richtung vor: Tahnee kletterte auf den Trecker und zog den Boden in der Reithalle ab, die Chefin kümmerte sich um die Anordnung des Buffets, Julia sorgte für die Aufhübschung der Vorhalle, und Grischa traf mit zwei Warmluft-Generatoren Vorkehrungen, damit seine Gäste - nicht in Eiseskälte - auch zünftig feiern konnten. Derweil betreute Torsten Gärtner angereiste Kunden.

In seinen Willkommens-Worten sagte der Hausherr: „Vierzig Jahre Ludwig hält ja eigentlich keiner aus.“ Pause - dann erwähnte er noch beiläufig: „Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass euch schon lange bewusst ist, dass da, wo Grischa draufsteht, auch hundertprozentig Grischa drin ist. Und davon könnt Ihr euch heute wieder einmal überzeugen. Und noch etwas: ich freue mich riesig darüber, dass ihr gekommen seid und wünsche

uns allen einen schönen Abend.“ Für Kurzweil sorgte zunächst DJ-M (Markus Wochner), denn die große Überraschung, organisiert vom gesamten LQH-Team mit Tahnee Melcher, Julia und Tina Schumacher, Freya und Lars Münch, Nina und Marcus Bodmer, Phillip Zieher sowie Bernd Rädle, sollte noch folgen. Es war 21 Uhr, als Grischa Ludwig und seinen Gästen ein Knalleffekt präsentiert wurde: Flotte Rhythmen erklangen hinter einem Vorhang, der wurde zur Seite geschoben - und dahinter intonierte die fünfköpfige Showband „Mühle-Express“ aus Balingen eine Klangwelt, die alle Partygäste zu einem spontanen Beifall veranlassten. Da das Repertoire der Band von Mikel Händel sehr breit gefächert war, „heizten“ die Musiker den Anwesenden volle zwei Stunden nonstop mit Tanz- und Schunkelmusik ein. Nach einer wahrlich nur kurzen Pause wurden weiter die Tasten des Keyboards und Schifferklaviers angeschlagen, die Saiten der Gitarre und Mandoline geschlagen, gezupft sowie die Drums „malträtiert“. Die Band und Party-Gäste nahmen wieder volle Fahrt auf. Es wurde noch eine sehr lange Nacht - und es war eine gelungene Geburtstagsfeier. Dem Hören nach graute bereits der Morgen, als die letzten Gratulanten den LQH-Guthof auf der Schwäbischen Alb in Bitz verließen.

Entdeckt auf dem Schwantelhof wurden vom Chronisten unter anderem: Kirsten und Volker Laves (Circle „L“ Ranch, Wenden), Isabell Gräber (geb. Kleimann, Weinheim), Sabine Lisec, Pferdebesitzerin, mit Trainer Chuck Klipfel (Steyr, Österreich/Kanada), Morey Fisk (Profi-Trainer, Kanada) sowie die Trainer Luis Kompatscher (Südtirol) und Martin Dümmel (Wolpertshausen). Außerdem den international erfolgreichen Springreiter Andy Witzemann (Winterlingen) und den Pferdefotografen Klaus-Jürgen Guni (Gärtringen). Des Weiteren wurden gesichtet, die stets freundlichen und fleißigen Damen der Meldestelle, Patrizia Melcher und Ivonne Stückler, sie waren ebenfalls aus der Alpenrepublik angereist.





NABU-Gruppe Albstadt - AK Alb-Guides Tour C

Schneeschuhwandern auf der Hochfläche des Lochenhörnle
Genießen Sie die Weite und Idylle der Schneelandschaft des Lochenhörnles! Bei kalter, klarer Luft reicht der Blick bis zum Schwarzwald und zu den Gipfeln der Schweizer Alpen. Die Wanderung auf der ebenen Hochfläche führt durch eine parkähnliche Landschaft. Der Weg am Albrauf entlang bietet faszinierende Ausblicke ins Albvorland.

Termin: Samstag, 15.02.2014, 13.30 Uhr
Sonntag, 16.02.2014, 13.30 Uhr
Dauer: etwa 2,5-3 Stunden
Treffpunkt: Meßstetten-Tieringen, Wanderparkplatz Stockäcker (Richtung Feriendorf, vorbei an Gasthaus Berghütte und Berghof)
Gebühren: Teilnahmegebühr: 5 Euro, Leihgebühr Schneeschuhe: 10 Euro
Ausrüstung: gute, feste Winterschuhe oder hohe Wanderschuhe; Stöcke sind nach Möglichkeit selber mitzubringen. Es eignen sich Skistöcke oder Wanderstöcke, möglichst mit verstellbarer Länge. Langlaufstöcke eignen sich weniger, da sie im Allgemeinen zu lang sind.
Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen.
Anmeldung: Voranmeldung beim Alb-Guide ist unbedingt erforderlich.
Alb-Guide: Hans Wick; Tel. 0 74 36 / 12 33, Mobil: 0 151 / 50 53 00 13

Sana-Klinik Zollernalb GmbH

Schwere Stürze vermeiden – darum geht es im Mittwochsvortrag der Sana-Klinik Zollernalb in Albstadt-Truchelfingen am Mittwoch, 12. Februar. Eine Ergotherapeutin der Sana-Klinik wird dabei darüber referieren, wie Gefahrenquellen im Alltag durch das eigene Verhalten oder das Umfeld vermieden werden können. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Gymnastikhalle im Untergeschoss der Sana-Klinik. Der Eintritt ist frei.

Kb Katholische Erwachsenenbildung Zollernalbkreis e.V.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – Kunsttherapie und Traumata bei Kindern und Erwachsenen

Das Seminar findet von Freitag, 07. Februar 2014, 17.00 Uhr – Sonntag, 09. Februar 2014, 13.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, in Hechingen statt. Die Leitung hat Frau Susanne Rodler, Dipl.-Kunsttherapeutin, Künstlerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Psychodramaleiterin, aus Konstanz.

„THE WORK™ of Byron Katie“

Das Einführungsseminar findet am Dienstag, 11. Februar 2014 um 18.30–21.30 Uhr im Marienheim, August-Sauter-Str. 21, in Albstadt-Ebingen statt. Die Leitung hat Frau Ilse Christ, zertifizierte Begleiterin für „The Work™“, Lehrcoach für „The Work™“, Pädagogin, aus Inneringen.

„Der Klang – Vom unerhörten Sinn des Lebens“

Die Lesung findet am Freitag, 14. Februar 2014 um 20.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, in Hechingen statt. Der Autor ist Martin Schleske, Geigenbaumeister und Dipl.-Physik-Ingenieur (FH), aus München.

Sinnvoll leben

In diesem Seminar erhalten Sie Anregungen, die Sie ermutigen, „ganz einfach“ besser zu leben. Das Seminar findet von Freitag, 14. Februar – Sonntag, 16. Februar 2014 im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, in Hechingen statt. Die Leitung hat Herr Otto Pötter, Dozent für logotherapeutische (sinnzentrierte) Persönlichkeitsentwicklung nach Viktor E. Frankl, aus Rheine.

Bagoma – Trommeln für Frauen

Der Trommelworkshop im Rahmen von „Frauen-f l u g“ findet am Montag, 17. Februar 2014 von 19.00–21.00 Uhr im Zollernschloss, Schlossstr. 5, in Balingen statt. Die Leitung hat Herr

Francis Ssentumbwe, Trommellehrer, aus Tübingen (Anmeldung erforderlich!).

Mehr Zeit für wirklich Wichtiges

Das Seminar findet am Freitag, 21. Februar von 14.00–17.45 Uhr und am Samstag, 22. Februar 2014 von 09.00–16.45 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6 in Hechingen statt. Die Leitung hat Frau Petra Schmid, Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e.V., aus Balingen.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Tel.: 07433/90110-30 oder über E-Mail info@keb-zak.de.

The Englishspeaking Circle Starzach and Landkreise Freudenstadt, Rottweil, Tübingen and Zollernalb will meet three times in February 2014.

1.) Saturday 08.02.2014. 12Hrs Hotel-Restaurant Johanniterbad, Johannsergasse 12, Rottweil.

2.) Friday 14.02.2014, 19Hrs Gasthaus Lamm, Rottenburgerstr. 1 und 3, Starzach-Börstingen. Parking by Rathaus in Bachstr. On same side as Lamm, opposite the Schloss.

3.) Saturday 22.02.2014, 12Hrs Hotel-Restaurant Johanniterbad, Johannsergasse 12, Rottweil

Guests are welcome.

www.englishspeaking-circle.de

Contact Person: Kevin MacInerney-May, Tel. 07478 / 82 90

Württembergischer



Landessportbund e.V.

Sportrasen richtig pflegen

Der 7. Stuttgarter Rasentag am 13. Februar bringt Fachleute des „gepflegten Spielfelds“ aus Vereinen, Kommunen und Wirtschaft zusammen

Hybridsysteme und Regenwürmer, Rispengräser und Pflanzenschutz – die moderne Sportrasenpflege ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Beim 7. Stuttgarter Rasentag am 13. Februar im SpOrt Stuttgart werden namhafte Experten ihr Wissen zu diesen und weiteren Themen aus der Sportrasenpflege weitergeben. Neben den Vorträgen werden den ganzen Tag über Aussteller im Atrium des SpOrt Stuttgart Neuigkeiten zu Sportplatzbau, -pflege und -sanierung präsentieren.

Ansprechen wollen der WLSB und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg mit dem Stuttgarter Rasentag vor allem die Fachleute kommunaler Sport- bzw. Gartenbauämter, Landschaftsplaner und -architekten, aber auch Vertreter von Fußballvereinen von der Bundesliga bis zur Kreisliga.

Themen und Referenten:

- Dipl.-Ing. Rainer Ernst vom Büro für Landschaftsarchitektur in Frankfurt am Main wird beleuchten, wie sich Hybridsysteme aus Kunst- und Naturrasen bislang bewährt haben.
- Landschaftsarchitekt Niklaus Schwarz vom schweizerischen Bundesamt für Sport berichtet von einem Feldversuch mit Regenwürmern in Sportrasen.
- Der Karlsruher Pflanzenschutz-Experte Tilo Lehneis wird das neue Pflanzenschutzgesetz und dessen Folgen für die Sportrasenpflege erläutern.
- Wie man mit dem unerwünschten einjährigen Rispengras umgeht, wird der Sachverständige und stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Rasengesellschaft Dr. Harald Nonn beantworten.
- Diplom-Agrarbiologe Harald Bocksch widmet sich den Chancen und Risiken der Lägerispe.
- Stefan Kunz vom Stuttgarter Verein SportKultur präsentiert den Umbau eines Sportgeländes in eine moderne Golfanlage.

Anmeldung und ausführliche Infos sind unter www.wlsb.de abrufbar.

**Auf einen Blick:****Was:** 7. Stuttgarter Rasentag**Wann:** 13. Februar 2014, 9.30 bis 17 Uhr**Wo:** SpOrt Stuttgart, Fritz-Walter-Weg 19, Stuttgart-Bad Cannstatt**Teilnahmegebühr:** 89 Euro inkl. Verpflegung**Anmeldung/Infos:** www.wlsb.de**Das Landratsamt -Landwirtschaftsamt- informiert: Informationsveranstaltung für Pferdehalter**

Das Landratsamt Zollernalbkreis, Landwirtschaftsamt Balingen, lädt zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 13.2.2014 um 19.30 Uhr in das Gasthaus „Kaiser“ in Hechingen-Boll ein.

Thema: „Anforderungen an die Einzel und Gruppenhaltung von Pferden“

Referentin ist Frau Dr. Konstanze Krüger von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen, Studiengang Pferdewirtschaft.

Kindergarten Schmeienzwerge in Straßberg Informationsnachmittag für Eltern

Am kommenden Montag haben alle frisch gebackenen und alle werdenden Eltern, aus und um Straßberg herum, die Möglichkeit sich über das Betreuungsangebot für Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren umfassend zu informieren. An diesem Nachmittag haben alle Interessierten Eltern die Möglichkeit sich im Gespräch mit den Erzieherinnen der Krippengruppen und der Leitung Frau Nora Gauggel auszutauschen. Für schnell Entschlossene gibt es auch die Möglichkeit ihre Kinder direkt an diesem Nachmittag anzumelden.

Alle Kinder sind herzlich willkommen sich mit ihren Eltern die Einrichtung anzuschauen.

Auf alle kleinen Besucher des Infonachmittages wartet ein Überraschungsgeschenk.

„Mütterrente“: Vorsorglicher Antrag unnötig

Derzeit gehen bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg zahlreiche formlose Anträge auf Neuberechnung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder ein. Entsprechende Musterschreiben, die vielerorts ausliegen, per E-Mail verschickt oder im Bekanntenkreis weitergegeben werden, suggerieren, dass diese Anträge notwendig seien.

Die DRV Baden-Württemberg weist darauf hin, dass nach derzeitigem Stand des Gesetzesvorhabens der Zuschlag für vor 1992 geborene Kinder bei bereits bestehenden Renten automatisch erfolgen soll. Soweit eine Rentengewährung noch nicht vorliegt, Kindererziehungszeiten im Versicherungskonto aber bereits vorgemerkt sind, sollen weitere Kindererziehungszeiten ebenfalls automatisch berücksichtigt werden. Deshalb sind vorsorgliche Anträge unnötig. Sie können derzeit auch nicht bearbeitet werden, da es noch keine gesetzliche Grundlage gibt. Die Anträge belasten darüber hinaus die reguläre Sachbearbeitung des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers.

Bereits eingegangene Anträge werden bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg derzeit abwartend aufbewahrt. Im Anschluss an die genaue gesetzliche Ausgestaltung der „Mütterrente“ werden die Betroffenen über die weitere Vorgehensweise im Rahmen der Hinweispflicht des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers informiert.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Bitz, 72475 Bitz, Postfach 63 05
Tel.: (07431) 80 01 - 0, Fax (07431) 80 01 - 50

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Schiele oder sein Vertreter im Amt.

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (07154) 82 22-0, Fax (07154) 82 22-10

Verantwortlich

für den Anzeigenteil: Sven Morell
E-Mail Anzeigen: andreastarz@dvwagner.de
Erscheint wöchentlich donnerstags.